

Presse-Information

Historischer Mendener Bahnhof wird rekonstruiert Markanter Blickpunkt bleibt erhalten

Menden – Wenn die Bausubstanz nicht mehr zu retten ist, kann sie wieder rekonstruiert werden. „Das ist manchmal die einzige Möglichkeit, um ein Bauwerk und seine Bedeutung innerhalb einer gewachsenen Stadtarchitektur sinnvoll zu erhalten“, erläutert Projektentwickler Gerhard List sein Vorhaben für die Mendener Bürger. „Sanierung ist oftmals ein Fass ohne Boden. Ein altes Gebäude, das jahrelang leer stand, kann man nicht immer umfassend sanieren. Auch die Folgekosten sind oftmals nicht zu überblicken. Das lehrt uns die Erfahrung“. Deshalb hat man sich nach einem detaillierten Gutachten zur Rekonstruktion entschlossen. Sie bietet die Chance, den alten Bahnhof mit seinem besonderen Flair und seiner charakteristische Eigenheit am gewohnten Ort in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Urbaner Zielort wird attraktiver

Das „neue historische“ Gebäude wird nach aktuellen baulichen Standards energieeffizient errichtet. Die geplante Gastronomie erhält einen barrierefreien Zugang, eine großzügig gestaltete Terrasse und einen Biergarten. Durch seine Lage nahe des Rad- und Fußweges am Ufer und die aufwändige Platzgestaltung wird es aufgewertet und zum Treffpunkt in unmittelbarer Nähe der Innenstadt. Von dort aus wiederum wird das Gebäude als markanter Orientierungspunkt mit seinem lebhaften Pendlerverkehr wahrgenommen. Die Kombination von Grüngürtel, Bahnhof und Treffpunkt bildet ein harmonisches Ensemble und erfüllt die Anforderungen zeitgemäßer Stadtarchitektur. „Mit der Rekonstruktion verleihen wir dem Bahnhof einen attraktiven Zielort für das urbane Leben in Menden“, so List.

Ansprechpartnerin für die Presse

Julia List, Marketing, LIST-Gruppe, Telefon (0 59 21) 88 40-47,
julia.list@listbau.de, www.listbau.de

Presse-Information



Das rekonstruierte Bahnhofgebäude wird den alten Bahnhof mit seinem besonderen Flair und seiner charakteristischen Eigenheit am gewohnten Ort in neuem Glanz erstrahlen lassen (hier die Vorderseite).



Das „neue historische“ Gebäude wird nach aktuellen baulichen Standards energieeffizient errichtet. Die geplante Gastronomie erhält einen barrierefreien Zugang, eine großzügig gestaltete Terrasse und einen Biergarten (hier die Gleisseite).



Nach einem detaillierten Gutachten haben sich die Investoren Gerhard List und Hubert Wilbers (v.l.n.r.) zur Rekonstruktion des Mendener Bahnhofsgebäudes entschlossen. „Mit der Rekonstruktion verleihen wir dem Bahnhof einen attraktiven Zielort für das urbane Leben in Menden“, so List.